

# Handreichung

für die C-Ausbildung, Fachrichtung Posaunenchorleitung



## **Unterricht und Ausbildung:**

- 1. Die Ausbildung zur C-Prüfung wird grundsätzlich durch die Bezirkskantorate verantwortet.**
  
- 2. Für die Fachrichtung Posaunenchorleitung werden folgende Module von der Posaunenarbeit im EJW durchgeführt:**
  - Instrumentenkunde/Instrumentenpflege
  - Blastechnik
  - posaunenchorstpezifische Probenmethodik und Schlagtechnik
  - Posaunenchorliteraturgeschichte
  
- 3. Begleitung durch den Arbeitsbereich Posaunen im EJW:**
  - eine Landesreferentin/ein Landesreferent der württembergischen Posaunenarbeit prüft die blästerspezifische Eignung zur C-Ausbildung in Absprache mit der Bezirkskantarin/dem Bezirkskantor. (Spielen einer vorbereiteten Melodie auf dem Instrument, vom-Blatt-Spiel, Grundkenntnisse beim Dirigieren)
  - eine Landesreferentin/ein Landesreferent der württembergischen Posaunenarbeit begleitet den Prüfling in Zusammenarbeit mit der zuständigen Bezirkskantarin/dem zuständigen Bezirkskantor während der Ausbildung als beauftragte Mentorin/beauftragter Mentor
  - eine Landesreferentin/ein Landesreferent der Posaunenarbeit im EJW ist Mitglied in der Prüfungskommission

## **Erläuterungen und Hinweise zu den blästerspezifischen Prüfungsanforderungen:**

*Diese sind grundsätzlich der aktuell geltenden Prüfungsordnung nachgeordnet.*

### **A Posaunenchorleitung**

Erwartet wird eine Probe, in der folgendes Können gezeigt wird:

Grundsätzliches:

- verständliche (sowohl akustisch als auch inhaltlich), motivierende und hilfreiche Ansagen mit Blickkontakt zu den Bläserinnen und Bläsern
- Anleiten und Vorspielen von Einblasübungen
- Intonationsprobleme und Balance der Stimmen wahrnehmen, benennen und verbessern
- Darstellung des Prüfungsstückes z.B. durch Vorspielen sinnvoller Abschnitte einzelner Stimmen auf einem Blechblasinstrument im Verlauf der Probe oder im Rahmen der Gesamtprüfung auf einem Tasteninstrument

### Schlagtechnik:

- korrekte und atmende Einsätze, sowie differenzierte, atemgeführte und eindeutige Abschlüge
- Beherrschen der gängigen Schlagfiguren (1er bis 6er Takt)
- Anzeigen von Dynamik, Tempowechsel und unterschiedlichen Charakteren (z.B. legato, staccato)
- Unabhängigkeit der Hände (z.B. Taktfigur rechte Hand und crescendo linke Hand, einhändiges Stehenbleiben)

### Probenmethodik:

- zielführender Probenaufbau mit dem Ergebnis eines musikalisch ausgearbeiteten Stückes oder größeren Abschnittes
- Umsetzung der eigenen musikalischen Vorstellungen
- Anwendung von probenmethodischen Arbeitstechniken (siehe: „Praxis Posaunenchor“)
- Kenntnisse aus Gehörbildung und Musikgeschichte fließen in die Probenarbeit ein (beispielsweise bei stilbildenden Akkorden, Rhythmen und Melodieverläufen)
- Besonderes Augenmerk sollte gelegt werden auf:
  - Bilden sinnvoller Abschnitte für Einzelarbeit (Stimmen einzeln und in Kombinationen)
  - Vermeidung langer Wartezeiten einzelner Stimmgruppen
  - Weitergabe blastechnischer Hilfestellungen
  - Erklärung und musikalisches Umsetzen von Phrasierungen und Stimmverläufen
  - abschließendes Zusammenfassen des erarbeiteten Stückes bzw. Abschnittes
  - auflockernde Kommentare und Lob
  - kurze Hinweise zum Stück bzw. Lied (stilistische Einordnung, Informationen zum Komponisten/Zeitalter, ggf. Besonderheiten z.B. beim Aufbau des Stückes)
  - an das Niveau der anwesenden Bläserinnen und Bläser angepasste Probenarbeit

### Zur Vorbereitung hilft:

- musiktheoretische Analyse des Prüfungsstückes als Grundlage zur Erstellung eines Probenkonzepts
- schriftlich ausgearbeitetes Probenkonzept, das spontan an die Situation angepasst werden kann
- Praxiserfahrung mit einem eigenen Posaunenchor oder als Assistentin/Assistent bei erfahrener Chorleiterin/ erfahrenem Chorleiter

## **B Instrumentalspiel**

Vortrag eines Solostücks

- Hinweis zur Auswahl des Solostücks in Absprache mit der Instrumentallehrerin/dem Instrumentallehrer:
  - auf eine solide Ausführung mit sauberer und klangvoller Tongebung achten, weniger auf Virtuosität
  - musikalische Zusammenhänge stilsicher hörbar machen

Vortrag einer vorgegebenen Stimme aus der Bläserliteratur:

- korrektes Vortragen der Stimme, ggf. einzelne Abschnitte daraus auf Zuruf
- Gestalten von musikalischen Linien

Vom-Blatt-Spiel einer Stimme aus dem Choralbuch (auch oktavtransponiert)

## **C bläuserspezifische Kenntnisse**

Blastechnik:

- Kenntnis, Beherrschen und Vermitteln von Übungen aus den Bereichen Atemtechnik, Bindetechnik, Griff- bzw. Zugtechnik und Zungenstoß (Umsetzung in der Artikulation und Phrasierung)
- Beschreibung verschiedener blastechnischer Schwierigkeiten und Übungen zu deren Lösung: Intonation / Rhythmik / Dynamik / Klang / Tonansatz / Phrasierung

Instrumentenkunde/-pflege:

- mit den gebräuchlichen Blechblasinstrumenten, deren Tonumfang und Stimmlage, ihrer individuellen Klangqualität und ihrer Spielweise vertraut sein
- praktische Kenntnis von Instrumentenpflege

Literaturhinweise:

- Chortraining (Verlag buch+musik)
- Praxis Posaunenchor (Verlag buch+musik)

Alle weiteren Prüfungsanforderungen sind in den Richtlinien der C-Prüfung zu finden.